



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

## **Pressemitteilung**

**Nach dem ersten Urteil im Lügde-Prozess: „Wir betrachten die Signalwirkung dieses Urteils kritisch.“**

Wuppertal, 18.07.2019

Im Lügde-Prozess wurde gestern der Mittäter der beiden Hauptangeklagten zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband NRW betrachtet das Signal, das mit dieser milden Strafe verbunden, kritisch. „Für die Opfer ist es natürlich unverständlich, dass der Täter wieder frei ist“, so Krista Körbes, Landesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes in Nordrhein-Westfalen, am Donnerstagvormittag. „Ich will die Entscheidung des Gerichts juristisch nicht bewerten“, so Körbes weiter. „Dennoch stellt sich die Frage, wie das Urteil auf andere Täterinnen und Täter wirkt, die kinderpornografisches Material besitzen oder zu sexueller Gewalt anstiften. Ich bin nicht sicher, ob dieses Signal wirklich abschreckend genug ist.“

Der Deutsche Kinderschutzbund in Nordrhein-Westfalen setzt sich grundsätzlich dafür ein, die Prävention sexualisierter Gewalt zu verbessern. DKSB-Landesvorsitzende Prof. Dr. Gaby Flösser äußerte sich kürzlich in einer Sachverständigenanhörung im Düsseldorfer Landtag zum Antrag „Jeder Fall ist ein Fall zu viel – alle Kräfte mobilisieren für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch“. Dabei betonte sie, wie wichtig Informationen und Qualifizierungsmaßnahmen sind. Außerdem hob sie unter anderem die Bedeutung von Schutzkonzepten in Einrichtungen hervor.

[Die komplette Stellungnahme des DKSB Landesverbandes NRW finden Sie hier.](#)

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Nicole Vergin

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Tel.: 0157 714 77 348

E-Mail: [n.vergin@dksb-nrw.de](mailto:n.vergin@dksb-nrw.de)